

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 145

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Wir wünschen allen
unsern Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

Alle kennen die Geschichte vom Optimisten, der das Glas vor sich halb voll sieht, während der Pessimist dasselbe Glas als halb leer bezeichnet.

Auch die Situation von *filmbulletin* lässt sich sowohl optimistisch wie auch pessimistisch betrachten. Wozu wir neigen, hängt vom Temperament der Mitarbeiter und von unseren jeweiligen Stimmungen ab.

Pessimistisch kann es einem zumute werden, wenn man sieht, wie Gesuche um eine relativ bescheidene Unterstützung unserer Zeitschrift aus kulturellen Geldern abgelehnt werden oder dass es auf seiten wirtschaftlicher Quellen innerhalb der Filmbranche immer noch beträchtliche Lücken gibt. Ob man uns - solange Hefte erscheinen - einfach nicht abnimmt, dass die Zeitschrift alles andere als kommerziell funktioniert und nach wie vor in ihrer Existenz bedroht ist? Oder ob einzelne Leute, die Werbe- und kulturelle Gelder verteilen dürfen, einfach Mühe haben mit der Erkenntnis, dass so etwas wie «Filmkultur» nicht mit der letzten Klappe beim Dreh aufhört, dass zu Film und Kino auch die gedankliche Auseinandersetzung gehören, die permanente Beschäftigung mit der nun neunzigjährigen Ausdrucksform, die wir lieben.

Optimistisch dagegen stimmen uns die breitgestreuten Reaktionen aus unserer Leserschaft - all die prompten Abo-Zahlungen, die Bestellungen, die Geschenkabonnements-Aufträge, die so wichtigen Solidaritäts- und Gönnerbeiträge oder die freiwilligen Spenden: sie seien auch an dieser Stelle ganz herzlich verdankt. Das gilt natürlich auch für jene Institutionen, die den Filmkreis (und damit *filmbulletin*) seit Jahren nach Kräften finanziell unterstützen und für die verschiedenen Inserenten, die bereits gemerkt haben, dass sie mit ihren Anzeigen auch filmkulturell arbeiten und eine Zeitschrift indirekt mitunterstützen können, deren Existenz zur aktiven Auseinandersetzung mit Filmen beitragen mag und damit zu einem lebendigen Kino. Wir brauchen sie alle für unsere Arbeit - Reaktionen sind immer auch Aufsteller, fördern den Optimismus, der vorderhand überwiegt.

Halb voll also, oder halb leer? So oder so schätzen wir uns glücklich, eine sehr engagierte Leserschaft zu haben.

Walt R. Vian

filmbulletin

Kino in Augenhöhe

6/85

27. Jahrgang

Heft Nummer 145: Dezember 1985

kurz belichtet

6

Women Stars

SWEET DREAMS von Karel Reisz und

PLENTY von Fred Schepisi



Unerfüllte Hoffnungen

11

Werkstattgespräch:

Drehbuchautor Julius J. Epstein

16

«Brave Leute sind meist ziemlich langweilig»

Kleine Filmografie: Julius J. Epstein

25

filmbulletin

LE THE AU HAREM D'ARCHIMEDE von Mehdi Charef

26

DIE FAMILIE MIT DEM UMGEKEHRTEN

DÜSENANTRIEB von Sogo Ishii

29

KISS OF THE SPIDER WOMAN von Hector Babenco

30

BLOOD SIMPLE von Joel und Ethan Coen

31

Kino Rhythmen

Langsame Annäherungen an das Kino der Zukunft

33

filmbulletin Kolumne

Von Anne Cuneo

42

Titelbild: Humphrey Bogart und Ingrid Bergman in CASABLANCA
letzte Umschlagseite: Jessica Lange in SWEET DREAMS
Heftmitte: CASABLANCA - Rick's Café Americain